



# Protokoll Begleitausschuss



Ort: Saal der Mehrzweckhalle, 34590 Wabern  
Termin: 16.09.2020  
Beginn: 16.00 Uhr  
Ende: 18.00 Uhr

## **Anwesende:**

Frau Scheffer, Herr Angres, Herr Becker, Frau Brandes, Herr Gün, Herr Hannappel (ab IB BDP), Herr D. Helwig (ab IB Ggn), Herr J. Helwig, Herr Ide, Frau Jäger, Frau Meißner, Herr Schott, Herr Sperlich, Frau Spohr, Herr Teumer-Weißenborn, Herr Warlich

Herr Werner, Frau Stiehl, Frau Wissemann als Koordinierungs- und Fachstelle/federführendes Amt

## **als Gäste:**

Herr Hamacher, Frau Hoffmann

## **Entschuldigt:**

Herr Knoth, Herr Recke, Frau Römer

## **Tagesordnung:**

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Interessensbekundungen – Gäste haben das Wort
- 3) Neuigkeiten zur Förderung bei Demokratie leben!
- 4) Interne Beratung und Abstimmung
- 5) Sonstiges und Aktuelles
- 6) Termine und mehr

## **TOP 1**

Frau Scheffer begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit ist ab einer einfachen Mehrheit gegeben, der Ausschuss besteht aus insgesamt 19 Mitgliedern. Frau Meißner darf als Vertreterin für das Jugendforum gudso abstimmen.

Es sind 15 Personen stimmberechtigt, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Frau Stiehl als Inhaberin der neuen DEXT-Stelle (Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention) vorgestellt.



## TOP 2

Über unten genannte Interessensbekundungen ist abzustimmen.

### Vorliegende IBs

1. Steffi Hoffmann/Bund Deutscher Pfadfinder\*innen – „Muslime lernen jüdisches Leben früher und jüdisches Leben heute kennen“
2. Jochem Hamacher und Sascha Fleddermann/Machmit e. V. und AKGG – „Unsere Demokratie leben!“
3. Tom Werner/Projekt „Gewalt geht nicht!“/KuF – „Tage der Demokratie“

Gefördert vom  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
im Rahmen des Bundesprogramms  
Demokratie leben!  
Wir engagieren für Toleranz und Demokratie!

Die Projektträger stellen die Inhalte Ihrer Projekte vor.



# Protokoll Begleitausschuss



## Projekt 21/2020

<b>Titel:</b>	<b>„Unsere Demokratie leben!“</b>
<b>Träger:</b>	<b>Mach-Mit e.V.</b>
<b>Projekttyp:</b>	Workshop
<b>Wirkungsort:</b>	Gudensberg
<b>Zeitraum:</b>	Oktober/November 2020
<b>Projektskript:</b>	Vertreter*innen der Zivilgesellschaft und der Kommunalpolitik kommen zu einem Workshop im Kommunikationszentrum F 26 in Gudensberg mit dem Ziel zusammen, Beteiligungsmöglichkeiten aufzuzeigen, ggf. zu verbessern. Nach einem Impulsreferat soll in verschiedenen Kleingruppen gearbeitet und das Ergebnis im Plenum vorgestellt werden.
<b>Zielgruppe:</b>	Gudensberger Bürger*innen, die sich kommunalpolitisch interessieren und engagieren und sich zivilgesellschaftlich für ein demokratisches Miteinander einsetzen
<b>Anzahl TN:</b>	30
<b>Leitziel:</b>	LZ 3; Ziel ist kommunalpolitische Partizipationsmöglichkeiten aufzuzeigen, transparenter zu gestalten, weiterzuentwickeln und Partizipationsmodelle zu entwickeln. Dahinter steht das übergeordnete Ziel, unsere Demokratie und die damit verbundenen Strukturen konkret vor Ort als wertvoll und bereichernd erlebbar zu machen.
<b>Beantragte Fördersumme:</b>	<b>2.000,- €</b>

Herr Hamacher stellt das Projekt vor:

In erster Linie geht es in diesem Projekt um die Frage, ob die Demokratie Ihren Einsatz verschlafen hat. Die Welt und auch unser Land stehen vor einem rasanten Wandel und grundlegenden Veränderungen, die Demokratie befindet sich in einer prekären Lage. Die Zivilgesellschaft muss und soll hier tätig werden, damit die rechten Kräfte, die in dieser Lage ihre Chance sehen, nicht die Oberhand gewinnen. So sollen an diesem Projekt Menschen aus allen Bevölkerungsschichten (Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Vereine, Zivilgesellschaft) teilnehmen. Es soll daran gearbeitet werden, Ideen zu sammeln, wie man die Demokratie zeitgemäß machen kann, zu einer Lebenshaltung etablieren kann und wie man das Wesen der Demokratie verdeutlichen kann. Die Bevölkerung soll mittels eines Fragebogens in den Prozess mit einbezogen werden. Es werden aus der Bevölkerung wenig Widerstände erwartet. Der Fragebogen hat schon ein Grundgerüst, ist aber noch nicht komplett ausgearbeitet. Unter anderem soll erfragt werden, was der Bürger bereit ist zu investieren, wie wichtig das Zusammenwirken untereinander ist, ob es bereits gemeinwohlorientierte Ideen gibt und wenn ja was für die Umsetzung benötigt wird.

<b>Lfd.Nr.:</b> 21/2020	<b>Titel:</b> Unsere Demokratie Leben	<b>Beantragte Summe:</b> 2.000,00 €
<b>Entscheidung:</b> <b>Einstimmig befürwortet</b>		<b>Bewilligte Summe:</b> 2.000,00 €



# Protokoll Begleitausschuss



## Projekt 22/2020

<b>Titel:</b>	„Muslime lernen jüdisches Leben früher und jüdisches Leben heute kennen“
<b>Träger:</b>	Bund Deutscher Pfadfinder*innen
<b>Projekttyp:</b>	Einzelne Treffen, Spurensuche, Besuch der Synagoge und Fotoausstellung
<b>Wirkungsort:</b>	Felsberg
<b>Zeitraum:</b>	01.10. -21.12.2020
<b>Projektskript:</b>	Es werden Vorstellungen, Meinungen, Stereotype zu Juden oder jüdisch sein von den Teilnehmer*innen gesammelt und besprochen. Aktuelle Nachrichten zu antisemitischen Äußerungen in der Presse werden thematisiert. Eine Spurensuche zum ehemaligen jüdischen Leben in Felsberg wird ausgearbeitet und Stolpersteine werden erläutert. Die Spurensuche wird mit Fotos dokumentiert. Ein Besuch in der Synagoge in Felsberg und Erläuterungen zum jüdischen Alltag, wie er heute in Felsberg gelebt wird, findet am Ende des Projektes statt.
<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche und junge Erwachsene mit islamischer Religionszugehörigkeit Jugendliche aus bildungsfernen Milieus aus dem ländlichen Raum
<b>Anzahl TN:</b>	25
<b>Leitziel:</b>	LZ 1, Einblick in jüdische Kultur, als Teil der deutschen Kultur ermöglichen; Vorurteilen vorbeugen
<b>Beantragte Fördersumme:</b>	<b>1.325,- €</b>

Frau Hoffmann stellt das Projekt vor:

Zunächst wird kurz über das Projekt aus dem letzten Jahr berichtet, welches erfolgreich verlaufen ist. Frau Hoffmann hat im Rahmen Ihrer Arbeit immer wieder festgestellt, dass muslimische Menschen generelles Interesse am jüdischen Leben zeigen. In deren Heimatländern wird meist nicht viel über das jüdische Leben gelehrt. Sie plant daher mit Kleingruppen das ehemalige jüdische Leben in der Stadt Felsberg zu erkunden und auch das Sarah-Nussbaum-Zentrum in Kassel zu besuchen. Auf Grund der aktuellen Situation sollen Halbtagesworkshops in Kleingruppen stattfinden. Es wird Referenten geben, die bereits in Israel gearbeitet haben und so eine ganz andere Sicht auf die Dinge haben. Als Teilnehmer hat Sie bereits muslimische Jugendliche im Auge, die in der Jugendwerkstatt Felsberg angebunden sind, diese können mit ihren Familien am Projekt teilnehmen. Es besteht ein ernstes Interesse an diesem Projekt, da den Muslimen das Wissen über die jüdische Kultur meist fehlt. Sollte das Projekt gut verlaufen, kann sich Frau Hoffmann auch ein Folgeprojekt vorstellen, welches die Kulturen und deren Musik vergleicht. Diese Themen wären für das aktuelle Projekt inhaltlich nicht zu bewältigen.

<b>Lfd.Nr.:</b> 22/2020	<b>Titel:</b> Muslime lernen jüdisches Leben früher und jüdisches Leben heute kennen	<b>Beantragte Summe:</b> 1.325,00 €
<b>Entscheidung:</b> <b>Einstimmig befürwortet</b>		<b>Bewilligte Summe:</b> 1.325,00 €



## Projekt 20/2020

<b>Titel:</b>	Tage der Demokratie - "Haltung zeigen und Stimme erheben - auch und gerade in Zeiten der Pandemie"	
<b>Träger:</b>	Koordinierungs- und Fachstelle / „Gewalt geht nicht!“	
<b>Projekttyp:</b>	Projektwoche mit Workshops, Vortrag, Livetalk	
<b>Wirkungsort:</b>	Kreisweit	
<b>Zeitraum:</b>	02.11.2020 – 06.11.2020	
<b>Projektskript:</b>	Im Rahmen der Projektwoche finden verschiedene Workshops sowie eine Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung statt. Sie nehmen thematischen Bezug auf die Covid-19'-Pandemie (Verschwörungsmythen), greifen die Themen Diskriminierung und Zivilcourage auf und versuchen Empowerment zu leisten, indem sie Handlungsstrategien und Perspektiven für eigenes Handeln eröffnen.	
<b>Zielgruppe:</b>	Projektträger „Demokratie leben!“, Interessierte aus dem gesamten SEK, BgA mit Vertreter*innen, Jugendforum, Akteur*innen aus Schule und Jugendarbeit, Multiplikator*innen, Interessierte	
<b>Anzahl TN:</b>	250	
<b>Leitziele:</b>	LZ 1: Alle demokratischen Gruppen und Einzelpersonen des Schwalm-Eder-Kreises arbeiten im Rahmen einer zu etablierenden „Partnerschaft für Demokratie“ konstruktiv zusammen. Erfahrungsaustausch, Stabilisierung/Stärkung und Ausbau des Netzwerks der Partnerschaft für Demokratie im SEK	
<b>Beantragte Fördersumme:</b>	15.250,- Euro	

Herr Werner stellt das Projekt vor:

Da auf Grund der Corona-Pandemie die Demokratiekonferenz in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden kann, ist ein Alternativprogramm geplant. Es wird eine Art Projektwoche stattfinden. In dieser Woche sollen 8 Online-Workshops zur aktuellen Situation, ein Impulsvortrag und ein Livetalk angeboten werden. Außerdem soll eine Lichtinstallation an zwei Orten im Schwalm-Eder-Kreis aufgebaut werden.

Der BGA findet die Idee der Lichtinstallation grundsätzlich gut, ist aber Auffassung, dass die breite Öffentlichkeit mehr darauf aufmerksam gemacht werden soll und es sollen auch viel mehr Personen daran beteiligt werden. Die Schulen, die Städte und Gemeinden, die Kirchen könnten am Projekt beteiligt werden, indem man den Gedanken der Lichtinstallation in die Öffentlichkeit trägt und diese bittet, sich daran zu beteiligen. Um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung zu gewinnen, soll verstärkt Werbung gemacht werden und auch in den Sozialen Medien sollen Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen werden. Aus den genannten Gründen soll das Budget für das Projekt erhöht werden. Allerdings soll die Lenkungsgruppe die weiteren Maßnahmen befürworten.

Lfd.Nr.: 20/2020	Titel: Tage der Demokratie	Beantragte Summe: 15.250,00 €
<p><b>Die Fördersumme wird um 10.000 € aufgestockt, um im Rahmen des Projektes noch weitere Möglichkeiten zu schaffen, um die Öffentlichkeit mehr einzubinden. Herr Werner und Frau Stiehl verlassen zur Abstimmung den Raum.</b></p>		



# Protokoll Begleitausschuss



**Entscheidung:**  
Einstimmig befürwortet

**Bewilligte Summe: 25.250,00 €**

## Top 4 Neuigkeiten bei Demokratie leben

Auf Grund der Corona-Pandemie konnten viele Projekte gar nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden. Herr Werner gibt einen Überblick über die Projekte und zum aktuellen finanziellen Stand.



## Budget 2020

Fördersumme 2020		138.888,-		
	Aktionsfonds	Jugendfonds (Mittelvergabe regelt das Jugendforum)	Partizipation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit u. Coaching	
Zu Vergeben bis 31.12.2020 €	116.388	10.000	12.500	
Summe vergebene Fördergelder	79.436	1.640	1.925	
Summe der vorliegenden IBs	18.575			
zusammen	98.011	1.640	1.925	
Noch zu vergeben	18.377	8.360	10.575	



## Bewilligte Förderanträge in 2020

### Abgesagt:

- Schwalmgymnasium - Act Now
- Schwalmgymnasium - Gedenkstätte Mittelbau-Dora
- Ev. Jugend Melsungen – TAKD
- MT Melsungen/DBS Felsberg - Sport und Demokratie
- FS Melsungen - Musikworkshop
- FS Melsungen - Malte Anders
- Bauamt Morschen – Performance gegen Antisemitismus

### Findet eingeschränkt statt:

- Ggn/KuF – R&T-Pass
- Ggn/KuF – Grundschulpass
- Ggn/KuF – SoR-Seminar
- Ggn/KuF - Intervention und Beratung

### Findet statt:

- Literaturinitiative – Buchprojekt Heimat
- Ev. Kirchenkreis Schwalmstadt – Druck gegen rechts
- BDP – Gemeinsam gestalten
- GAZ Gudensberg - Voll motiviert

Es ist davon auszugehen, dass auch die immer noch verplanten Mittel auf Grund der eingeschränkt statt findenden Projekte nicht alle ausgegeben werden können. Herr Werner wurde auf Nachfrage vom BAFzA informiert, dass auf Grund der Jährlichkeit, die in der BHO verankert ist, eine Übertragung nicht verausgabter Mittel in das nächste Jahr nicht möglich ist.

Im August diesen Jahres wurden die Fördergrundsätze geändert. Hier unter anderem auch die Zusammensetzung des BGA. Laut Auskunft des BAFzA entspricht die Zusammensetzung des BGA des Schwalm-Eder- Kreises den geänderten Grundsätzen.

Durch das BAFzA wurde darauf hingewiesen, dass Wanderausstellungen, die durch öffentliche Mittel (von DI) gefördert werden kostenfrei den PFDs zur Verfügung stehen. Es dürfen lediglich Kosten für Anfahrt etc. in Rechnung gestellt werden. Hier wäre es schön, wenn man eine Liste über diese geförderten Wanderausstellungen erhalten könnte.



## Termine 2020

Gibt es Termine, die Sie benennen wollen?

Termin	Datum
Tage der Demokratie	02.11. – 06.11.2020
Machmit e.V. - Unsere Demokratie leben!	n.n.b. Oktober/November 2020
BDP - Muslime lernen jüdisches Leben kennen...	Projektphase 01.11. – 21.12.2020
Begleitausschuss 2021	1. Termin 17.02.2021 Weitere Termin werden über Email bekanntgegeben



### Weitere Termine:

- 01.10.2020 Internationaler Tag der Gewalt, Polizeiladen Kassel, 11-14 Uhr
- 25.11.2020 Internationaler Tag der Gewalt gegen Frauen

**Frau Scheffer schließt die Sitzung um 18.00 Uhr, bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.**

---

Kathrin Wissemann